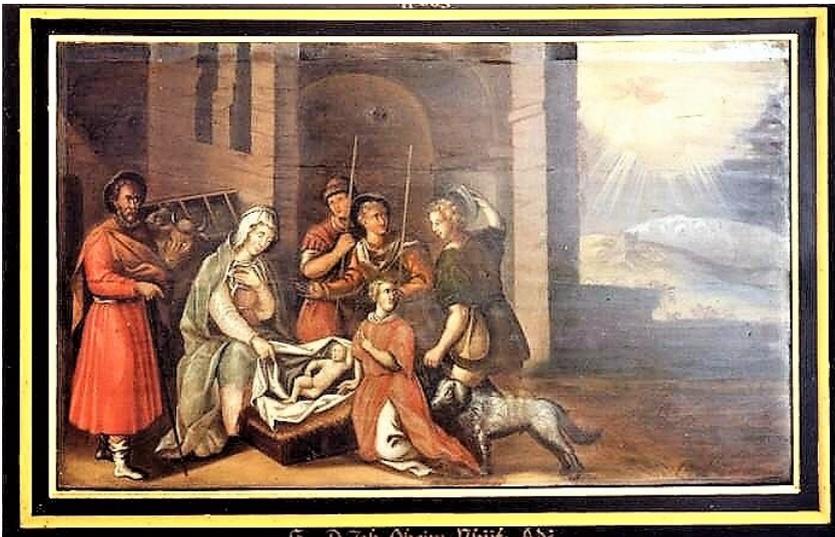




Der Hospitalkbrief

Winter 2025/2026

⁴Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, [...] Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass [Maria] gebären sollte. ⁷Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. ⁸Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. ⁹Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. ¹⁰Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; ¹¹denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. [...] ¹⁴Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens! (aus Lukas 2)



Decke Hospitalkirche, Bildtafel 3, Neues Testament

Zum Geleit

Inhalt

Aus dem Kirchenvorstand	3
Brot für die Welt.....	34
Familienkirche.....	20
Familiengottesdienst.....	17
Familiennachrichten	14
Geistlicher Impuls.....	27
Gemeindefest Zedtwitz.....	25
Gemeindehaus mieten	3
Gemeinde online.....	31
Gottesdienste	17
Hospital digital.....	31
Impressum	3
Jahreslosung.....	35
Jugendarbeit im Hofer Dekanatsbezirk	32
Kaffeeklatsch in der Gerbergass.....	23
Kindergottesdienst.....	19
Kirchenkaffee	18
Konfirmationen 2026.....	25
Konfirmationsjubiläen 2026.....	26
Meditativer Wochenschluss	21
Pieps.....	22
Predigtbuch Johannes Taig.....	29
Rückblicke	4-13
Schutz vor sexualisierter Gewalt.....	33
Seniorenarbeit	23-24
Treff bei Gerdi	24
Weihnachten	15-16
Weltgebetstag.....	35
Zum Geleit	2

gemeinsame Gottesdienstplanung in unserer Region Mitte (mit St. Johannes, St. Michaelis und St. Lorenz) und einen guten Austausch unter uns Hauptamtlichen. Sr. Elise Stawenow ist als neue Pfarrerin zu uns gestoßen und inspiriert uns mit tollen neuen und segensreichen Ideen und Initiativen. Im Kirchenvorstand freuen wir uns aneinander und arbeiten motiviert und geduldig. Wir fanden uns auf einem verheißungsvollen Weg. Auf unserer Dekanatssynode Ende Oktober haben wir dann aber erfahren, dass die Rahmenbedingungen für eine engere Kooperation unserer vier Kirchengemeinden nicht mehr genügen. Es braucht mindestens 8.500 Gemeindeglieder und fünf hauptamtliche Stellen. Das erreichen wir schon jetzt nicht mehr (7.500 G. / 4,5 St.). Das Meiste muss neu gedacht und geprüft werden — für uns enttäuschend und frustrierend, floss doch in den letzten drei Jahren viel Zeit und Energie in unsere Kooperationsideen. Trotzdem bin ich dankbar für das Erreichte - und ja, das Gute werden wir behalten! Doch wohin der weitere Weg für uns in der Innenstadt führt, liegt noch im Nebel. Hoffen wir auf die Führung des Allmächtigen, der alle menschliche Weisheit überragt, und der uns mit der neuen Jahreslosung hoffnungsvoll zuspricht: „Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5)

Eine gesegnete Weihnachtszeit und erste Jahreshälfte wünscht Ihnen und Euch

Ihr/Euer Pfarrer Stefan Fischer

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Prüft alles und das Gute behaltet“ - mit den Worten der Jahreslosung sind wir ins Jahr 2025 aufgebrochen. Dieses Paulus-Wort war gut, denn es gab viel zu prüfen: Was braucht unsere Gemeinde und was brauchen unsere Nachbargemeinden um das Evangelium zu den Menschen zu bringen? Was benötigen wir dabei an Personal und Gebäuden und Geld? Vieles Gute haben wir auf den Weg gebracht: Eine gemeinsame Konfirmantenarbeit mit St. Johannes, eine

Aus dem Kirchenvorstand

Vermietung Gemeindehaus

Unser Gemeindehaus in der Gabelsberger Straße 66 steht Ihnen, solange wir es noch haben, für private Feiern zur Verfügung. Selbstverständlich erfolgt die Überlassung nur an vertrauenswürdige Personen und gegen Gebühr (die höhere Wintergebühr erklärt sich aus dem erhöhten Reinigungs- und Energiebedarf in der „schlechten Jahreszeit“) und Kautions:

Bei Ausgabe des Schlüssels wird eine Nutzungsgebühr in Höhe von 150 € (Sommer) bzw. 200 € (Winter) für die Mietung des Gemeindehauses erhoben, sowie eine Kautions in Höhe von 300 € (Sommer und Winter). Die Kautions wird nach erfolgreicher Abnahme wieder zurückerstattet. Interesse? Dann rufen Sie bei Frau Käppel im Pfarramt an: Tel. 2868.

Kirchenfenster in der Hospitalkirche wurde repariert

Dank großzügiger und zahlreicher Spenden sind die Kosten in Höhe von 3.155,88 € inzwischen ausgeglichen. Dafür sagen wir allen Spenderinnen und Spendern VON HERZEN DANK!

vorher:



nachher:



Hier gibt's die Kirchenvorstandsprotokolle online:

<https://hospitalkirche-hof.de/gemeindeleben/kirchenvorstand>



Impressum

Auflage 2.500, Redaktion und Layout: Pfr. Stefan Fischer.
Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Hospitalkirche, Hof,
Unteres Tor 9a

Druck: Gemeindebriefdruckerei.

Die namentlich gekennzeichneten Artikel stellen die Meinung
des Verfassers oder der Verfasserin dar.

Der Hospitalbrief erscheint halbjährlich im Sommer und Winter.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Adler** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de

Rückblicke

Gemeindefest Zedtwitz

„Feuer und Flamme“ hieß es beim diesjährigen Gemeindefest der Friedenskirche Zedtwitz, zu dem auch die Hofer eingeladen waren. Mose, alias Pfarrer Fischer, berichtete über sein Erlebnis mit dem brennenden Dornbusch, der nicht verbrannte. Dort zeigte ihm Gott, wer er ist, einer, der für ihn da ist. Dies kam auch in den Gedanken von Pfarrerin Sr. Elise Stawenow zum Tragen. Gott ist mit uns, wenn wir ihm ver-



trauen. Und wenn man das Dornbusch Bild einmal auf den Kopf stellt, sieht man tiefe Wurzeln, die einen tragen können. „Zünde an dein Feuer, Herr, im Herzen mir.“ Im Anschluss an den Gottesdienst durften natürlich die leckeren Zedtwitzer Kuchen und



trauen. Und wenn man das Dornbusch Bild einmal auf den Kopf stellt, sieht man tiefe Wurzeln, die einen tragen können.

„Zünde an dein Feuer, Herr, im Herzen mir.“ Im Anschluss an den Gottesdienst durften natürlich die leckeren Zedtwitzer Kuchen und



Torten nicht fehlen. Bratwürste und Steaks ebenso nicht. Und...die Kinder konnten am Feuer leckeres Stockbrot backen. Wirklich ein Nachmittag, der das Feuer in allen entfacht hat. Dies gelingt nur, dank dem feurigen Einsatz aller Zedtwitzer Ehrenamtlichen. Herzlichen Dank der tollen Dorfgemeinschaft!



Rückblicke

150 Jahre Verschönerungsverein

Der Verschönerungsverein Hof lud am 7. September zu einem doppelten Geburtstag in die Burgruine im Theresenstein: Vor 150 Jahren der



Verein von Gottlob Thomas gegründet, der vor 250 Jahren geboren wurde. Der ökumenische Gottesdienst wurde von Kirchenmusikdirektor Georg Stanek, der kath. Gemeindeferentin Mechthild Fröh und Pfarrer Stefan Fischer gestaltet.



Text : S. Fischer; Bild: Verschönerungsverein

Erntedankfest in unserer Gemeinde

Worüber bist du glücklich? Was macht dich dankbar? Diese Fragen beschäftigten uns im Vorfeld des Erntedankfestes im Gottesdienst, in der Schule, und beim Kaffeeklatsch in der Gerbergass. Erstaunlich, was alles zusammenkam: Alltägliches wie Fußball spielen, reiten gehen oder die eins in Mathe. Ganz Existenzielles: Die Familie, die ärztliche Versorgung oder die Tochter, die sich kümmert. Und viel dazwischen: Die bunten Blätter und die Herbstluft, der Kaffee auf dem Frühstückstisch, die schöne Musik im Gottesdienst. Und so viel Gutes, das wir empfangen – auf dem Tisch und in unserem Leben. Anschaulich wurde das dargestellt, in wunderbarer Erntedankdekoration vor dem Altar. Anschaulich haben wir den Dank aufgereiht, mit Dankeswimpeln, die die Kirche zierten. Wir freuten uns, dass wir lebendig den Erntedankgottesdienst feiern konnten: Damaris Schwarzrock von der Familienkirche Hof lies Handpuppe Lucy sprechen: Kann ich über einen einfachen Apfel dankbar sein? Und ob... Dank richtet uns aus auf das Gute, das wir haben. Und es tut gut, das Gute in den Blick zu nehmen, gerade wenn es auch Schweres zu bewältigen gibt. So macht es auch Jesus. Er dankt Gott bevor er das Brot teilt. Wussten Sie, dass danken in der Bibelsprache gleichzeitig auch segnen bedeutet? So gingen wir dankbar, beschwingt und gesegnet nach dem Gottesdienst zum Würstchen-Essen in der Kirche über. Danke an alle fleißigen Helferinnen und Helfer – von den Konfis bis zum Kirchenvorstand! Die Bilder kommen auf der nächsten Seite:

Text: Sr. E. Stawenow

Rückblicke



Bilder: Sr. E. Stawenow, S. Käppel

Rückblicke

Erntedankfeier im Kindergarten am Schellenberg

„Dankbar sein“ war auch Thema der Kleinsten im Kindergarten am Schellenberg. Nichts ist selbstverständlich, sondern braucht viel Fleiß und Gottes Segen. Dafür sagten alle von Herzen „Danke“!



Text und Bild: S. Fischer

Hospitalkirchennacht



Nach einem Jahr Pause, bedingt durch die Kirchenvorstandswahlen 2024, feierten wir wieder in und an der Kirche. Mit Schnitz und gebackene Klees, Waffeln und Stockbrot gestärkt, widmeten sich die zahlreichen Gäste dem vielseitigen Angebote rund um das Thema der Jahreslosung „Prüft alles und das Gute behaltet“: Pantomime, Kirchenquiz, Meditationsangebot, Kirchenführung, Orgelführung und -konzert. Mit einem Taizé-Gebet wurden die Besucher in die Nacht entlassen.

Text: S. Fischer

Bilder: S. Käppel, R. Brecheis

Rückblicke

Hospitalkirchennacht (Fortsetzung)



Rückblicke

30 Jahre Singkreis Zedtwitz

Ein schönes Jubiläum feierte unser Singkreis im Oktober mit einem musikalischen Gottesdienst und gemütlichem Beisammensein hinterher. 1995 wurde er ins Leben gerufen und hat seither unser Gemeindeleben bereichert: Bei unzähligen Gottesdiensten sind unsere Sängerinnen und Sänger aufgetreten und haben Festgottesdienste und besondere Gottesdienste musikalisch geschmückt: Familiengottesdienste, Gemeindefeste oder Einführungen und Verabschiedungen.

Vielen herzlichen Dank dafür! Dabei war auf eine immer besonders Verlass, denn in ihren Händen lag und liegt die musikalische Leitung. Unserer besonderer Dank gilt

unserer Christine Kemnitzer!



Text: S. Fischer
Bilder: S. Käppel, S. Fischer



Rückblicke

Martinsfeier in Zedtwitz

Am 16.11. feierten Kinder mit ihren Eltern und Freunden eine Martinsfeier, die zum zweiten Mal vom Kigo-Team veranstaltet wurde. Mit einer Andacht ging es um 17 Uhr in der



Friedenskirche los, in der alle die Geschichte des Heiligen Martin miterleben konnten. Dann wurde mit Laternen und Fackeln durchs Dorf gezogen. Abschließend wärmten sich alle bei Kinderpunsch, Glühwein und Würstchen am Gemeindehaus auf.

Text: S. Fischer; Bilder: L. Rödel



Rückblicke aus der Seniorenarbeit

Seniorenausflug nach Bad Steben und Döbra

Kompetente Kurparkführung, leckeres Kaffeetrinken bei Kur-Musik, Andacht und Besichtigung der Bartholomäus Kirche in Döbra mit Pfarrer Dr. Hohenberger, Abendeinkehr im netten Gasthaus Synderhauf, und das alles super chauffiert durch Jan Stöcker von der Firma Bus Stöcker. „Wachet und betet“ hieß es in Döbra. Manchmal schlafen wir und manchmal meinen wir, dass Jesus vielleicht schläft. Jedoch mit dem Schlusslied war man sich einig, dass doch eines gewiss ist. „Nun Brüder eine gute Nacht. Der Herr im hohen Himmel wacht. In seiner Güte uns zu behüten ist er bedacht.“



Seniorenausflug nach Selbitz

Mit Kleinbussen begaben sich die Besucher des Kaffeeklatsches der Hospitalkirche, die Damen von Gerdis Treff in Zedtwitz und Bewohner der Senioren-Wohnanlagen und des Wohnheimes Hauptmannsweg zum „Zuhause“ der Hospitalpfarrerin Sr. Elise Stawenow. Sie begrüßte alle herzlich in der Christusbruderschaft Selbitz. Bei einem lockeren, fröhlichem Kaffeetrinken erklärte sie die Geschichte der Bruderschaft. In der Ordenshauskapelle konnte sie dann viele Fragen rund um das Ordensleben, die Kunstschatze und ihren



Rückblicke aus der Seniorenarbeit



eigenen Lebensweg klären. Mit einer Andacht vor dem bekannten Abendmahlsbild endete dann der Aufenthalt in Selbitz. „Jesu geh voran“ hieß es und dabei durfte jeder einen Stein mit seinen eigenen Sorgen am Kreuz ablegen. „Rühret eigner Schmerz irgend unser Herz. Oh so gib Geduld zu beiden“, hieß es am Ende. Für die Ausflügler ging es dann aber noch weiter. Eine

zünftige, leckere Einkehr beim „Leupolds Nickl“ in Stegenwaldhaus rundete den Tag ab. Natürlich wurde auch das bekannte Lied vom Leupolds Nickl angestimmt.

Zum Schluss des wunderschönen Nachmittags, für den alle Sr. Elise und den Organisatoren dankten, hieß es natürlich wieder, wie bei jedem Ausflug: „Bis wir uns hier in diesem Tal noch treffen so viel tausend Mal, Gott mag es schenken, Gott mag es lenken. Er hat die Gnad.“



Kaffeeklatsch in der Meinels Bas

Da wegen des Innenhofkonzerts kein Gottesdienst im Seniorenhaus stattfinden konnte, wurde der Kaffeeklatsch in die Meinels Bas verlegt. Dort gab es leckeren Kuchen und Würste und.... natürlich wieder einen Luftballonstart.



Mit einer Andacht begann das Treffen und es endete mit dem altbekannten Seniorenkreis Schlusslied: „Der Herr denkt an uns und segnet uns.“ Großen Dank auch an das Team der Bas, für das wir auch einen Ballon haben steigen las-

Rückblicke aus der Seniorenarbeit

sen, sowie für alle, die aus Krankheitsgründen heute nicht dabei sein konnten.



Texte und
Bilder:
S. Biegler

Besuche

Schon oft habe ich gehört, dass sich Gemeindeglieder über die Geburtstagskarte freuen, denen Pfarrer Fischer zum 18., zu den runden Geburtstagen und ab dem 70. Lebensjahr persönlich schreibt. Wir denken an Sie!

Besuche sind traditionell zu den runden und halbrunden Geburtstagen ab dem 70. üblich. Aktuell übernehme ich diese Aufgabe und erkunde auf diese Weise Hof und lerne Sie sehr gern kennen.

Leider stehen viele Telefonnummern nicht mehr im Telefonbuch und das spontane Klingeln an der Haustür ist nicht immer erfolgreich.

Deshalb: Freuen Sie sich über einen Besuch anlässlich Ihres Geburtstages? Oder würden gerne „einfach so“ mit uns in Kontakt sein? Wir haben gern ein offenes Ohr für Sie – für die Alltagsorgen und -freuden, die Geschichten von früher oder etwas, was belastet. Wir bieten ein Gebet oder einen Segen an. Auch eine Feier des Hausabendmahls ist möglich und nicht an einen sich nahenden Abschied gebunden.

Melden Sie sich gerne im Pfarramt, wenn Sie einen Besuch wünschen und hinterlassen Ihre Telefonnummer. Ich rufe dann gern zurück und wir machen einen Termin aus. Unterdessen werde ich natürlich weiter unser Stadtgebiet erkunden und, wenn möglich, mit den „Geburtstagskindern“ Kontakt aufnehmen.

Ihre Pfrin. Sr. Elise Stawenow.

Familiennachrichten



Taufen

Ayaz Kocak, Hof
Carlotta Riemann, Hof
Ilvie Riemann, Hof
Marlo Pajger
Michel Kemnitzer, Zedtwitz

Luana Redondo Galán, Töpen
Amilia Kemnitzer, Hof
Gustav Müller, Hof
Noah Grenz, Hof



Trauungen

Andreas und Ramona Stock, geb. Dostler
Andreas und Julia Langheinrich, geb. Kleinfeldt
Tim und Annalena Gesellensetter, geb. Brauner
(Trauung in Trogen)



Bestattungen

Ingeburg Kadner, 85, Hof
Heinrich Schimmel, 66,
Zedtwitz
Martha Liussi, 78, Hof
Waltraud Crasser, 85,
Konradsreuth
Annemarie Dressel, 93, Hof
Inge Bajczi, 94, Weischlitz
Adele Kraus, 74, Hof
Fritz Reinel, 77, Zedtwitz
Emilie Händel, 98, Hof
Gretchen Degenkolb, 97, Hof
Ursula Kolodzyck, 91, Hof
Albert Bohlender, 90, Hof

Karl Greim, 76, Hof
Anastassia Höllerich, 83,
Zedtwitz
Jürgen Höra, 77, Hof
Rudolf Pleßgott, 71, Hof
Helga Gebhardt, 78, Hof
Christiana Wladika, 103, Hof
Horst Allhenn, 83, Hof
Trina Coder, 101, Hof
Nelli Lautenschleger, 61, Hof
Brigitte Richter, 79, Zedtwitz
Günter Heinzmann, 86, Hof
Hildegard Hager, 91, Hof
Rosmarie Jahn, 85, Hof

*Ich aber, HERR, hoffe auf dich
und spreche: Du bist mein Gott!
Meine Zeit steht in deinen Händen.
(Ps 36,15-16)*

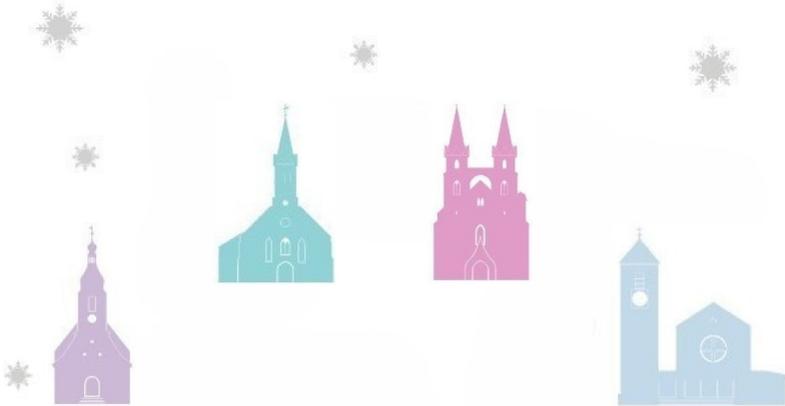
Weihnachten in unserer Gemeinde

	Hospitalkirche Hof (wenn nicht anders angegeben)	Friedenskirche Zedtwitz
Heiliger Abend (24.12.)		
14 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> Gottesdienst im Seniorenhaus, Gerbergasse 4 (Pfarrer Fischer) Familiengottesdienst mit Krippenspiel in St. Michaelis 	
16 Uhr	Christvesper in St. Michaelis (Pfarrer Dr. Grüter)	Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Pfarrer Stawenow mit Team)
19 Uhr		Christvesper (Pfarrer Stawenow)
22 Uhr	Christmette (Pfarrer Fischer)	
1. Weihnachtstag (25.12.)		
11 Uhr	Festgottesdienst (Pfarrer Fischer)	
2. Weihnachtstag (26.12.)		
9.30 Uhr		Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Fischer)
11 Uhr	Singgottesdienst in St. Michaelis	
1. Sonntag nach Weihnachten (28.12.)		
9.30 Uhr		Gottesdienst (Pfarrer Stawenow)
11 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Stawenow): <i>Info auf Seite 16!</i>	
Silvester		
16 Uhr		Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Fischer)
19 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Fischer)	
Neujahr		
17 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in St. Michaelis	
Freitag, 2. Januar		
19 Uhr	Meditativer Wochenschluss (Pfarrer Fischer)	
2. Sonntag nach Weihnachten (4.1.)		
11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Fischer)	
Epiphania (Samstag, 6.1.)		
9.30 Uhr	Musikalischer Gottesdienst in St. Johannes	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Fischer)

Besondere Gottesdienste in der Region

Weihnachten in der Innenstadt

(gemeinsame Termine aller vier Gemeinden)



26. Dezember, 2. Weihnachtstag, 11 Uhr

Gottesdienst mit Wunschliedersingen in St. Michaelis

28. Dezember, 11 Uhr

"Innehalten an der Krippe" - Gottesdienst mit der Möglichkeit, sich segnen zu lassen

31. Dezember, 22 Uhr

Silvesterkonzert in St. Michaelis

1. Januar, 17 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst in St. Michaelis

4. Januar, 11 Uhr

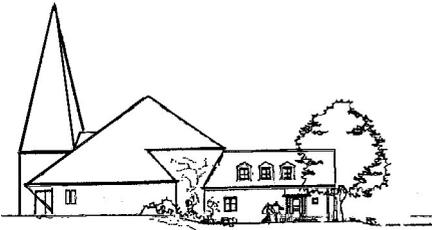
Predigtgottesdienst mit Abendmahl in der Hospitalkirche

6. Januar, Epiphaniastag, 9.30 Uhr

Musikalischer Gottesdienst mit Abendmahl in St. Johannes

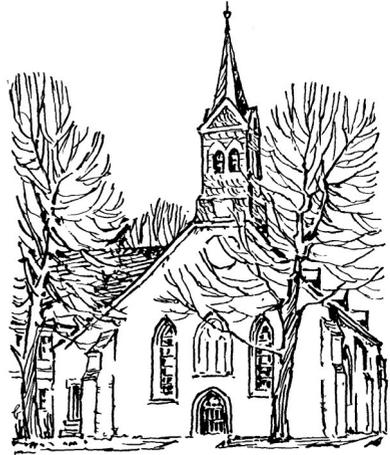
Achtung: Die Gottesdienste an Heilig Abend, am 1. Weihnachtstag und am Altjahresabend (31.12.) finden Sie in den Gottesdienstplänen der einzelnen Gemeinden!

Gottesdienste in unseren Kirchen



Unsere Gottesdienste
In Zedtwitz, sonntags um 9.30 Uhr

In Hof, sonntags um 11 Uhr,
freitags der meditative Wochenschluss um
19 Uhr.



Am 1. Sonntag des Monats feiern wir mit Abendmahl!

Herzliche Einladung!

Gottesdienste und Highlights in der Innenstadt

- 07.12., 11 Uhr: P3-Gottesdienst in der Johanneskirche
- 07.12., 17 Uhr: Adventskonzert in der Michaeliskirche
- 13.12., 18 Uhr: JOY IN BELIEF - Konzert in der Lorenzkirche
- 20.12., 19 Uhr: „one&voices“ Christmas Radio Hits in der Johanneskirche
- 14.12., 18 Uhr: JOY IN BELIEF - Konzert in der Lorenzkirche
- 27.12., 17 Uhr: Konzert Sängerkreis mit Andacht in der Johanneskirche
- 28.12., 11 Uhr: „Innehalten an der Krippe“ Segensgottesdienst in der Hospitalkirche
- 31.12., 22 Uhr: Silvesterkonzert in der Michaeliskirche

Tauferinnerungsgottesdienst für Jung und Alt

am 28. Juni
um 11 Uhr
in der Hospitalkirche;
anschließend Kirchenkaffee



Hospital-Kirchenkaffee



Bleiben Sie auf ein Tässchen Kaffee und zu einem Plausch über Gott und die Welt. Unsern Kirchenkaffee gibt es im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst am:

**25.01. / 22.02. / 29.03. / 26.04.
17.05. (Konfirmationsjubiläum)
28.06. (Tauerinnerungsfeier)**
Im Juli entfällt der Kirchenkaffee

Herzliche Einladung!



WhatsApp-Advent **HOFFNUNGSBOTEN**

Der digitale Adventskalender aus Oberfranken -
von und mit den Pfarrerrinnen Stefanie Lauterbach,
Nicola Aller und Sr. Elise Stawenow.

Tägliche Gedanken, echte Worte,
kleine Lichtblicke direkt aufs Handy.

Melde dich jetzt zu den HoffnungsBoTen an –
dem WhatsApp-Adventskalender aus Bayreuth & Hof.

**Deine Nachricht an +49 9280 68968
öffnet Dein erstes Fenster am 1. Dezember 2025.**

Kindergottesdienst



Herzliche
Einladung
zum



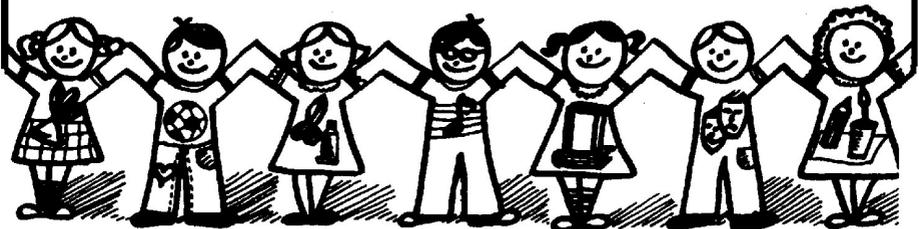
Wenn Du Lust hast, mit uns etwas über Jesus zu erfahren; wenn Du Lust hast, mit uns viele Lieder zu singen, wenn Du Lust hast, mit anderen Kindern Geschichten zu hören, dann bist Du bei uns im Kindergottesdienst genau richtig! Wenn Du noch klein bist, können Deine Eltern Dich begleiten ...

**in der HOSPITALKIRCHE feiern wir zusammen mit der Familienkirche der Innenstadtgemeinden;
Infos unter www.familienkirche-hof.de**



in ZEDTWITZ an besonderen Tagen:

☺ **FAMILIENGOTTESDIENST AM OSTERSONNTAG:
5. APRIL, 9.30 UHR**



Familienkirche

In Hof gibt es eine Familienkirche! Dafür haben sich die vier Kirchengemeinden Hospital, St. Michaelis, St. Lorenz und St. Johannes mit dem CVJM zusammengetan. Gemeinsam wollen wir Familien in den Blick nehmen und Angebote schaffen, bei denen es auch ruhig mal etwas wuseliger zugehen darf.

Für dieses tolle Programm ist Damaris Schwarzrock mit ihrem Team verantwortlich. Sie freut sich jederzeit über Verstärkung. Lust mitzuarbeiten?

Dann eine kurze Anfrage an sie über:
damaris.schwarzrock@elkb.de

Alle Infos gibt es unter
www.familienkirche-hof.de
und auf **Instagram**
(familienkirche_hof).



Meditativer Wochenschluss

Jeden Freitag um 19 Uhr in der Hospitalkirche



Irene Dilling, Ikone „Das Erbarmen Christi“

Der etwas andere Gottesdienst am
Ende einer Arbeitswoche —
zur Ruhe kommen, Stille finden, aufatmen.

Der Wochenschluss wird gestaltet von den Pfarrern, der Gemeindeferentin,
dem Gemeindeteam und den Organist:innen der Hospitalkirche Hof

Pieps - im Konzert 30 Jahre Singkreis Zedtwitz



Hallo Kinder,

in Zedtwitz gibt es in der Friedenskirche einen Singkreis. Wird da etwa im Kreis gesungen? Jeder einen Ton, oder zwei, drei, vier? Oder marschieren die Chormitglieder während des Singens im Kreis? Wird ihnen dabei nicht schwindelig???

Doch nein – sie dürfen bei kurzen Pausen in Reihen auf Stühlen sitzen, auch auf Bänken, oder reihenweise stehen solange sie singen.

Das war ein Ohrenschmaus!

Die Besucher waren mucksmäuschenstill. Ob sie wohl auf die Flügelschläge der Engel hörten als der Chor sang: Wenn du Spaß am Leben hast, soll ein Engel kommen. Wenn du neue Wege gehst, soll ein Engel kommen. Wenn du viele Fragen hast, soll ein Engel kommen. Wenn du gar nicht weiter weißt, soll ein Engel kommen.

Sogar die Zuhörer durften zeitweise mitsingen. Klasse.

Na ja, Engel habe ich keinen gesehen, wohl aber gehört. Plötzlich hat es sehr laut geraschelt. Was ist das? Gibt's jetzt eine Brotzeit? Doch nein, Tüten schon, aber da war nix zum Essen drin. Auf meiner stand „Dankbarkeit“, daneben eine Kerze. Als alle Tüten geöffnet wurden war es ganz schön laut. Dann wurden die Kerzen eingeschaltet. Die Anweisung war: die Laterne in die Höhe heben und dort festhalten. Mann, war das schwöööer. Beinahe wäre ich unter dem Konstrukt verschwunden. Meine armen, armen Ärmchen! Die sind geschrumpft. Uff!

Und am Ende ging's doch noch ins Gemeindehaus. Da gab's auch noch viele guuuute Sachen für den Magen: z. B. Hofer Schnitz – warum nicht Zedtwitzer? Jedenfalls musste niemand hungrig nach Hause gehen. Mmmh Kartoffelsalat, Feigenmus, diverse Dips, Brot, Brötchen – lecker, lecker, lecker

Mein Magen ist übertoll. Aber der Marsch nach Hof muss noch bewältigt werden, da kriege ich doch glatt wieder Hunger.

Bis bald
Eure Pieps

Ausblicke

„Kaffeeklatsch in de Gerbergass“

mit anschließendem Gottesdienstbesuch

Treffpunkt Cafeteria im „Haus Am Unteren Tor“



Immer um 14.30 Uhr am:

15.1./29.1./12.2./26.2./12.3./26.3./

9.4./23.4./7.5./21.5./entfällt an Frohnleichnam/18.6./

2.7./16.7.

Jeder ist herzlich willkommen

Herzliche Einladung
von der
Hospitalkirchengemeinde Hof
und der Altenheimseelsorge

Ausblicke

Willkommen zum „Treff bei Gerdi“

**einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen
im Café Gerdi im Zedtkauf!
(Fast) jeden 3. Dienstag im Monat,**



von 15.00-16.30 Uhr.

Termine 2026:

**20.1./17.2./17.3./21.4./19.5./16.6./
21.7./18.8./22.09./20.10./17.11./15.12.**

Im Sommer im Freien

**Wollen Sie abgeholt werden?
Geben Sie uns Bescheid: ☎ 2868**

**Auf Ihr Kommen freuen sich
Jutta Neubert
Gemeindereferentin Susanne Biegler
Pfarrer Stefan Fischer**

Gemeindefest Zedtwitz 2026



Wir feiern am Sonntag, 19. Juli!

Auch die Hofer Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen!

Der Gottesdienst in der Hospitalkirche wird dann entfallen

Konfirmation

Wir freuen uns mit unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden auf ihre Konfirmationsfeiern:



**In ZEDTWITZ
am 12. April (Sonntag
nach Ostern), 9.30 Uhr,
in der Friedenskirche**



**In HOF
am 24. Mai (Pfingstsonntag), 9.30 Uhr,
in der Johanneskirche und
am 25. Mai (Pfingstmontag), 9.30 Uhr,
in der Hospitalkirche**

Konfirmationsjubiläen 2026

Hatten Sie **2001, 1976, 1966, 1961, 1956, 1951, 1946** oder sogar noch früher Ihre Konfirmation? Dann freuen wir uns mit Ihnen und laden Sie herzlich zu unseren Feiern der Konfirmationsjubiläen ein! Bitte merken Sie sich folgende Termine vor und geben Sie sie auch an ihre Mitkonfirmanden weiter:

Friedenskirche Zedtwitz: 26. April, 9.00 Uhr

Hospitalkirche Hof: 17. Mai, 9.30 Uhr

Warum erhalten manche Jubilarinnen und Jubilare keine Einladung?

Immer wieder erhalten wir enttäuschte und entrüstete Rückmeldungen im Pfarramt, warum Frau X oder Herr Y nicht zum Konfirmationsjubiläum eingeladen worden sei. Zunächst einmal tut uns das sehr leid, denn wir freuen uns mit Ihnen auf diese Höhepunkte unseres gottesdienstlichen Lebens und Wirkens. Gemeinsam essen und trinken, die vergangenen Zeiten erinnern und sich dankbar und hoffnungsvoll unter Gottes Schutz und Segen stellen, sind für die teilnehmenden Geschwister im Glauben wie für uns als Verantwortliche in der Kirchengemeinde sehr wichtig und unverzichtbar. Es tut uns sehr leid, wenn Jubilarinnen und Jubilare nicht eingeladen werden können. Die Suche der Adressen ist sehr aufwändig und schwierig. Selbst bei größter Sorgfalt kann es möglich sein, dass Personen aus nachfolgenden Gründen nicht gefunden werden:

- Schwer leserliche Schrift der Kirchenbücher
- Fehlerhafte Namen und Geburtsdaten
- Unterschiedliche Schreibweise insbesondere bei Namen
- Abweichung von Ruf- und Vornamen zwischen Eintrag im Kirchenbuch und Eintrag in unserem Suchsystem
- Fehlende Aktualität der Daten bei Wegzügen und Sterbefällen
- Die Personensuche in unserem Meldesystem ist nur bayernweit möglich

Wir sind deshalb auf Unterstützung angewiesen und bitten herzlich um Mithilfe: Sollten Ihnen Adressen bekannt sein, die außerhalb von Bayern liegen oder nicht gefunden werden konnten, zögern Sie nicht, sich mit dem Pfarramt (Tel. 2868; Email: pfarramt.hospitalkirche-hof@elkb.de) in Verbindung zu setzen.

Schon im Voraus herzlichen Dank dafür!

Herzliche Grüße aus dem Pfarramt
Susanne Käppel und Stefan Fischer

Der geistliche Impuls

Die Jahreslosung für 2026: „Siehe, ich mache alles neu“

Offenbarung 21,5

Gute Vorsätze gehören zum Jahreswechsel wie Feuerwerk und Glockengeläut. Ich habe mich gefragt, wo dieser Brauch seinen Ursprung hat. Mit Sicherheit lässt sich das nicht sagen, doch die Wissenschaft geht davon aus, dass der Brauch, gute Vorsätze zu fassen, seinen Ursprung hat im Umfeld besonders strenger Protestanten, bei Calvinisten, Puritanern oder Pietisten. Zwei Wurzeln werden genannt: Zum einen, dass die Menschen nach den ausgelassenen Feiern zu Weihnachten und zu Silvester wieder zu mehr Enthaltbarkeit ermahnt werden. Die andere Wurzel entspringt der grundsätzlichen Angst vor der Sünde. Gute Vorsätze sollen davor bewahren, Opfer der eigenen Sündhaftigkeit zu werden.

Heute haben sich die guten Vorsätze weitgehend aus ihrem christlichen Ursprung verselbstständigt. Jahr für Jahr zählen zu den Top drei die Vorhaben: Weniger Stress. Mehr Zeit für die Familie. Gesünder leben.

Ein weiterer Brauch zum neuen Jahr sind die Jahreslosungen. Dieser Brauch ist nicht so alt wie der von den guten Vorsätzen; die Jahreslosungen gibt es seit 1930. Auch ist es ein Brauch, der den kirchlichen Kontext kaum verlassen hat. Er hat seinen christlichen Ursprung bewahrt, sind die Jahreslosungen doch immer ein Wort aus der Bibel. Mir sind sie eine wichtige Tradition, und mehr als das: Ein Begleiter durch das Jahr. Meistens ein Wort der Ermutigung, des Zuspruchs.

So auch in diesem Jahr. Die Jahreslosung lautet: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ Dieser Vers steht über dem neuen Jahr. Er ist dem letzten Buch des neuen Testaments entnommen, der Offenbarung des Johannes. In dieser Schrift beschreibt der Seher seine großartige Vision vom Ende der Zeit, von dem was kommen wird, aber noch nicht ist. Noch wischt Gott nicht alle Tränen ab, wie es wenige Verse vor der Jahreslosung verheißen wird, noch ist der Tod nicht am Ende, noch existieren Leid, Geschrei und Schmerzen, noch wird nicht jede Sehnsucht gestillt. Als Christ lebe ich in der Hoffnung und der Erwartung, dass Gott seine Versprechen erfüllen wird. Doch der Glaube ist keine Vertröstung auf den „St. Nimmerleins-Tag“. Und obwohl die Jahreslosung aus dem Buch genommen ist, das beschreibt, was am Ende der Zeit kommen wird, ist sie hineingesagt in unsere Zeit, für das Jahr 2026.

Das Versprechen Gottes, dass er alles neu machen wird – und dass dann keine Tränen mehr sein werden, kein Schmerz und kein Tod, das zeigt, dass Gott um unser Elend weiß und dass es ihm nicht egal ist. Er ist weder gleichgültig noch abwesend, auch wenn dieser Eindruck in allem Leid entstehen kann. Doch – wann wird es so weit sein? Wann kommen der neue Himmel und die neue Erde? Erst am Ende der Zeiten – die Worte in der Offenbarung könnten diese Vermutung nahelegen? Dann wäre die Jahreslosung

kein Trost, sondern Vertröstung; keine Ermutigung, sondern Beschwichtigung – und es wären die zu tadeln, die sie ausgewählt haben. Doch so ist es nicht. Der neue Himmel und die neue Erde, sie gehen uns dort auf, wo wir leben und sie gehen jetzt auf. Das Neue, ich kann es jetzt schon entdecken. Noch verwandelt es nicht die Welt, doch das Vertrauen darauf, kann mich jetzt schon wandeln.

Text: S. Fischer

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin, Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02,
www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden



Mitglied der
actalliance

Diakonie 
Katastrophenhilfe

**FOLGT UNS AUF
INSTAGRAM**



DEKANAT.HOF

Evangelisch-Lutherisches
DEKANAT HOF

www.dekanat-hof.de

„Aufrichtende Anteilnahme“ – Ein Predigtbuch oder: Eine Hommage an den Prediger Johannes Taig

Ein besonderes Buchprojekt nimmt derzeit in Hof und Leipzig Gestalt an: Es widmet sich den Predigten von Pfarrer Johannes Taig, die über Jahrzehnte hinweg Menschen bewegt und begeistert haben. Möglich wird dieses Vorhaben fast ausschließlich durch die großzügige finanzielle Unterstützung eines Ehepaares der Hospitalkirchengemeinde. Dank auch dem Rotary-Club Hof, der mit 1.000 € die Druckkosten bezuschusst - beides ein eindrucksvolles Zeichen der Wertschätzung für einen Mann, dessen Worte, Wirken und Haltung bis heute nachklingen.

In Zusammenarbeit mit dem Praktischen Theologen Prof. Alexander Deeg, der selbst aus der Region Hof stammt und Johannes Taig sehr gerne als Prediger erlebt hat, und seinem wissenschaftlichen Mitarbeiter Benjamin Fuchs von der Universität Leipzig entsteht ein Buch, das Taigs Predigtarbeit in den Mittelpunkt stellt. In seinen Predigten begegnet den zwei Forschenden Johannes Taig immer wieder so, wie er vielen im Gedächtnis geblieben sein dürfte: politisch klar, authentisch menschlich, fröhlich, fromm und tiefgründig – jemand, der es sich nicht leicht machte mit dieser Welt, ihren Herrschenden und seiner Kirche. „Es gibt wohl nur sehr wenige, die sprachliche Präzision, theologische Tiefe und aktuelle Relevanz so in ihren Predigten verbinden wie Johannes Taig“, sagt Alexander Deeg über den Hospitalkirchenprediger.

Das geplante Buch will mehr sein als eine Sammlung von Predigten. Auf der Grundlage von mehreren hundert Predigten finden neben den „zehn besten Predigten Johannes Taigs“ auch prägnante Abschnitte aus Predigten und Aphorismen Eingang in das Buch und geben somit einen vielfältigen Einblick in das Denken, den Glauben und die Sprache eines unvergessenen Predigers.

Das fertige Ergebnis können Sie gemeinsam mit den Initiatoren und Herausgebern erleben und feiern: **Am Sonntag Rogate, dem 10.05.2026, wird um 19 Uhr** ein Gottesdienst in der Hofer Hospitalkirche stattfinden, in welchem Johannes Taig „selbst predigen“ wird. Anschließend sind Sie eingeladen, sich am Austausch über das Projekt zu beteiligen und sich gemeinsam an einen besonderen Prediger und Menschen zu erinnern. Dank der freundlichen Unterstützung durch die Buchhandlung Kleinschmidt kann das Predigtbuch dann vor Ort auch käuflich erworben werden. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Herzliche Einladung!

Wir danken für Ihre/Deine Unterstützung!

Liebes Gemeindeglied und liebe alle, die unserer Hospitalkirchengemeinde herzlich verbunden sind!

Ja - richtig gelesen! Diesmal danken für die Unterstützung, die uns seit langem wieder einen ausgeglichenen Haushalt mit einem leichten Überschuss von 179,96 € bescherte. Viele unserer Bemühungen, jeden Euro abzuwägen und noch sinnvoller einzusetzen, trugen Früchte.

Vor allem aber ist es die großzügige Unterstützung die wir von Dir/Ihnen erfahren haben. Für die Konfirmandenarbeit, Seniorenarbeit, Kirchenmusik, unsere Kirchengebäude - um nur einige zu nennen - gingen großzügige Spenden ein. Dafür

♥ HERZLICHEN DANK! ♥

Wir als Kirchenvorstand bleiben hart am Thema Finanzen dran, damit dies keine einmalige Angelegenheit bleibt. Bitte unterstütze uns / unterstützen Sie uns weiter dabei. Die allgemeine Lage lässt eine verlässliche Haushaltsplanung nur bedingt zu: Wie sich Energie-, Miet- und Lohnkosten entwickeln können wir nur schätzen. Unsere Landeskirche schrumpft, weniger Kirchenmitglieder bedeuten geringere Kirchensteuereinnahmen - so die offiziellen Prognosen.

Wir sind motiviert und wollen wir weiterhin eine Kirche für die Menschen sein, begleitend und begeisternd, kreativ und innovativ, mit Sinn für Tradition und Historie. Wir sind in der Nachfolge Jesu Christi, Gemeinschaft aller Getauften und Glaubenden, die ehren-, neben- oder hauptamtlich unser Gemeindeleben fördert und entwickelt: Altbewährtes pflegen und Neues entdecken, ein Angebot bieten, das ältere und jüngere Generationen anspricht und allen eine geistliche Heimat bietet:

- ein vielfältiges gottesdienstliches und spirituelles Angebot.
- Liebevolle Seniorenarbeit.
- Kirchenmusikalische Angebote, die Herz und Seele berühren.
- Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien und junge Erwachsene.
- Unterstützung von Menschen in Not, in unserer Gemeinde und in der Welt.
- Unterhalt unserer Kirchen und Gemeindehäuser, wie die Reparatur des Kirchenfensters
- Finanzierung der Öffentlichkeitsarbeit (Internetseite und Hospitalbrief).

Jeder Euro wird dabei gebraucht. Vielen Dank schon im Voraus!

Wir bieten verschiedene Möglichkeiten unsere Kirchengemeinde finanziell zu unterstützen:

Online einmalig oder regelmäßig: www.hospitalkirche-hof.de/hospitalkirche/kircheneintritt-kirchensteuer (QR-Code rechts)

Offline über unser Spendenkonto, bei der Sparkasse Hochfranken (siehe letzte Seite) und natürlich in **bar** im Pfarramt oder an den/die Pfarrer/in und den/die Kirchenvorsteher/in.

Vielen herzlichen Dank im Namen unseres Kirchenvorstands,
Ihr/Euer Pfarrer Stefan Fischer



Gemeinde online

Das Smartphone hat längst das gute alte Handy abgelöst. Mit dem Smartphone können Sie die QR-Codes einscannen. Die Codes führen Sie direkt zum gewünschten Ziel.

Termine:

<https://hospitalkirche-hof.de/termine>



Der Hospitalbrief in Farbe:

<https://hospitalkirche-hof.de/hospitalkirche/gemeindebrief>

(Hör-)Predigten online:

<https://hospitalkirche-hof.de/hospitalkirche/hoer-predigt>



Protokolle des Kirchenvorstands online:

<https://hospitalkirche-hof.de/gemeindeleben/kirchenvorstand>

... und vieles mehr. Schauen Sie doch mal vorbei:

www.hospitalkirche-hof.de



Facebookseite
Hospitalkirche

Unsere Kirchengemeinden bei Facebook:

Facebookseite
Friedenskirche



Landeskirche

www.bayern-evangelisch.de

Evangelisches Jugendwerk

www.ejw-hof.de

Dekanat Hof

www.dekanat-hof.de

Diakonie Hochfranken

www.diakonie-hochfranken.de

Dekanatsjugend

EVANGELISCHE
JUGEND
in Bayern



miteinander
Kirche gestalten



Jugendsammlung 2025

Das ist evangelische Jugendarbeit

Kirche und Leben

- Kirche aktiv mitgestalten und die eigene Zukunft zuversichtlich in die Hand nehmen

Ehrenamt und Verantwortung

- Ehrenamtliche auf ihre Aufgaben für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vorbereiten

Gemeinschaft und Glaube

- Gruppenstunden und Kindertreffs, Gottesdienste, Konficamps, Schülertreffs, Freizeiten und internationale Begegnungen ...



Zentrales Spendenkonto
www.sammlung.ejb.de

Auch diese Spenden unterstützen
die Arbeit der Evangelischen Jugend vor Ort.



Fördern Sie Jugend mit Ihrer Spende!

Ihre Spende ermöglicht Jugendarbeit in Ihrer Kirchengemeinde, in Ihrem Dekanat und auf Landesebene.

Danke für Ihre Spende.

Spendenkonto für Ihr Dekanat

Zahlungsempfänger

Evang. Jugend im Dekanat Hof

IBAN

DE43 7805 0000 0220 2792 51

BIC

BYLADEM1HOF

Stichwort

Sammlung Jugendarbeit 2025

Evangelische Jugend im Dekanat Hof



Wir sind über WhatsApp erreichbar - EJW-Info-Broadcast

Das Evangelische Jugendwerk Hof ist ab sofort auch unter WhatsApp erreichbar (09281 86141).

Mit einem News-Broadcast möchten wir in Zukunft **aktuelle Infos** über unsere Angebote verschicken. Um dich dafür **anzumelden**, schicke die WhatsApp-Nachricht "Ich will eure News!" an 09281 86141.

Damit du diese auch bekommst, ist es notwendig, dass du unsere Whatsapp Nummer in deinem Telefon abspeicherst.

Solltest du unsere Nachrichten nicht mehr erhalten wollen, genügt es, die Nummer aus deinem Telefonbuch zu löschen!

Wir würden uns freuen, wenn wir auf diesem Weg in Kontakt bleiben.

Viele Grüße

Das EJW-Team

Schutz vor sexualisierter Gewalt - die richtigen Ansprechpartner in unserem Dekanat

Wenn Sie sich über Vorfälle in der Gemeinde ärgern, Verdächtiges bemerken oder gar von übergriffigem Verhalten betroffen sind – es gibt immer jemanden, der Ihnen zuhört und weiterhilft. Hier ein Überblick:

- **Beschwerden:** Sprechen Sie zunächst direkt mit der zuständigen Pfarrperson oder Ansprechpartnern aus der Gemeindeleitung. Wenn das nicht möglich ist, können Sie eine offizielle Beschwerde einreichen. Mitarbeitende haben zusätzlich die Möglichkeit, Missstände über die Meldestelle der ELKB (Hinweisgeberschutzgesetz) zu melden.
- **Betroffene von sexueller Gewalt:** Die **Ansprechstelle für Betroffene** der Evang.-Luth. Kirche steht Ihnen in Bayern zur Verfügung – telefonisch (Mo: 10–11 Uhr, Di: 17–18 Uhr, Tel.: 089/5595–335) oder per E-Mail (ansprechstellesg@elkb.de). Alternativ können Sie sich an **anlaufstelle.help** wenden, die montags bis donnerstags (10–12 Uhr, Tel.: 0800 5040112) kostenlose, anonyme Beratung bietet.
- **Verdachtsfälle und Meldungen:** Bei Hinweisen auf sexualisierte Gewalt wenden Sie sich an die zentrale **Meldestelle** der Evang.-Luth. Kirche in Bayern (Tel.: 089/5595–342, E-Mail: meldestelleSG@elkb.de). Auch Pfarrpersonen können Sie hierfür kontaktieren.

Was passiert nach der Meldung? Ein Interventionsteam (mit Mitgliedern aus dem Dekanat und weiteren Experten) klärt den Vorfall, sorgt für den Schutz der Betroffenen und wahrt die Rechte aller Beteiligten. Das Team unterstützt die erforderlichen kirchlichen Maßnahmen.

Weitere Kontaktdaten finden Sie im Gemeindebrief und auf unserer Homepage.

Blieben Sie informiert – wir sind für Sie da!

**AKTIV GEGEN
MISSBRAUCH**

Hilfe für Betroffene von sexualisierter Gewalt

Tel: 089 5595 / 335

Mo, 10.00 - 11.00; Di, 17.00 - 18.00

ansprechstellesg@elkb.de

www.aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de





Kraft zum Leben schöpfen

**Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit
67./68. Aktion Brot für die Welt**

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Selbst hierzulande haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürren und Flutschäden gezeigt, wie verwundbar wir sind. Die Länder des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur

Verursachung dieser Krisen beigetragen haben, sind noch ungleich stärker davon betroffen. Dennoch gibt es Anlass zur Hoffnung: Unsere Partnerorganisationen entwickeln Zukunftsmodelle, die sich für die Menschen klug an geänderte Verhältnisse anpassen. Wir können sie dabei unterstützen. Lassen Sie uns zusammen Wege finden, eine gute Zukunft für alle zu gestalten.

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

Ausblicke

Weltgebetstag



6. März
2026



Nigeria **Kommt! Bringt eure Last.**

In der Friedenskirche Zedtwitz

Jahreslosung 2026



Gott spricht: *Siehe, ich mache alles neu!*

Offenbarung 21,5

Copyrightinweis:
**Acrylmalerei von
Doris Hopf ©
Gemeindebrief-
druckerei.de**

Auf einen Blick: Gemeindeveranstaltungen

im Stadtbereich:

Gottesdienste in der Hospitalkirche regulär sonntags um 11 Uhr (Predigtgottesdienst).

Meditativer Wochenschluss regulär freitagabends um 19 Uhr in der Hospitalkirche.

Kindergottesdienste im Rahmen der Familienkirche der Innenstadtgemeinden.

Abendmahlsfeiern in der Regel am 1. Sonntag im Monat.

Kirchenkaffee Hospitalkirche: 25.1., 22.2., 29.3., 26.4., 17.5., 28.6.

Gottesdienste im Seniorenhaus Am Unteren Tor vierzehntägig donnerstags im Mehrzwecksaal im Erdgeschoss (Informationen bei Pfarrer Fischer, Tel. 8180 251)

Seniorenkreis: Informationen bei Gemeindereferentin Biegler, Tel. 0175 6066 944

Zusammenkünfte des Nachmittagskreises: jeden zweiten Donnerstag um 15 Uhr Seniorenandacht in der Michaeliskirche, Maxplatz 6 (Pfarrerin Jahnel, Tel. 31 17).

Kantorei: Information bei Kirchenmusikdirektor Georg Stanek, Tel. 81 96 914.

in Zedtwitz:

Gottesdienste jeden Sonntag um 9.30 Uhr in der Friedenskirche.

Gottesdienste im Haus Regnitztal vierzehntägig donnerstags; im Schloss monatlich freitags, Informationen bei Gemeindereferentin Susanne Biegler, Tel. Tel. 0175 6066 944

Kindergottesdienstteam: Pfarrer Stefan Fischer, Tel. 8180 251.

Singkreis nach Vereinbarung: Christine Kemnitzer, Tel. (09281) 8 72 64.

Kontakte

1. Pfarrstelle: Pfr. Stefan Fischer:

Tel. (0 92 81) 81 80 251, mobil: 0151 2017 6769, Mail: stefan.fischer@elkb.de

2. Stelle: Pfrin. Sr. Elise Stawenow:

Tel. 0151 1806 2783, Mail: elise.stawenow@elkb.de

Gemeindereferentin in der Altenheimseelsorge und Prädikantin Susanne Biegler:

Tel. 0175 6066 944, Mail: susanne.biegler@elkb.de

Kirchenmusikdirektor Georg Stanek:

Tel. (0 92 81) 81 96 914, Mail: georg.stanek@elkb.de

Mesnerin und Sekretärin Susanne Käppel:

Pfarramt Hospitalkirche:

Unteres Tor 9a, 95028 Hof, Tel. (0 92 81) 28 68,

Mail: hospitalkirche.hof@elkb.de, Internet: www.hospitalkirche-hof.de

Öffnungszeiten: Di.-Fr.: 9-12 Uhr, Di. und Mi.: 13.30-16 Uhr, Do.: 13.30-18 Uhr

Bankverbindung:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Hospitalkirche Hof

Sparkasse Hochfranken

IBAN: DE27 7805 0000 0222 1672 56, BIC: BYLADEM1HOF